

Liederfundkiste – Freunde machen Musik



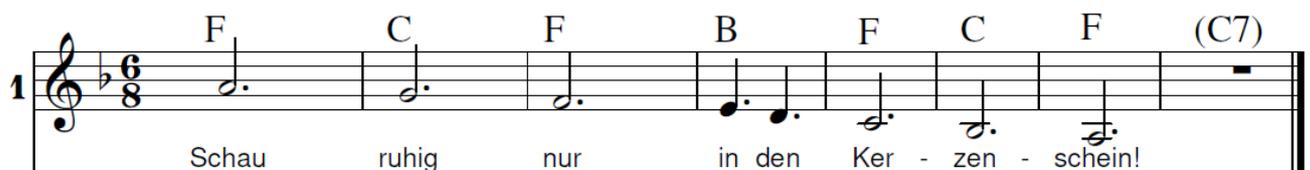
1. Freunde machen Musik (Christian Hübner)
2. Lass es Musik sein (Hubert Till)
3. Monatsnamen-Kanon (Thomas Raber)
4. Klatschen, Patschen (Thomas Raber)
5. Kuchenlied (Thomas Raber)
6. Endlich Frieden (Robert Janes)
7. Alle Menschen (Robert Janes)
8. Sterne in Bukarest (Hubert Till)
9. Flieg Kranich (Hubert Till)
10. Komm, wir finden einen Schatz (Christian Hübner)
11. 24 Tage (Harald Riederer)
12. Mein Kopf (Harald Riederer)
13. Frühlingszeit (Harald Riederer)
14. Chorstimmenlied (Thomas Raber)

www.liederfundkiste.at

Alle Menschen



Musik & Text: Robert Janes
 Arr.: Thomas Raber
 RATOM-Edition, 2019

1. 

2. 

3. 

Endlich Frieden



Musi & Text: Robert Janes
Arr.: Thomas Raber
RATOM-Edition, 2019



1. Sin - ge das Lied der Nacht, sin - ge es zart und sacht.
2. Schweb' mit den Wol-ken her, wün-sche ich mir so sehr.
3. Sag', dass es Lie-be ist,| die man so oft ver - misst.
4. = 1.



Leis' klingt die Me - lo - die, ich ver - gess' sie nie.
Zün - de in mir die Glut, dann wird al - les gut.
Holt sie euch doch zu - rück, fin - det eu - er Glück.



Ref.: End-lich Frie-den hier auf Er-den, Men-schen sol-len glück-lich wer-den.

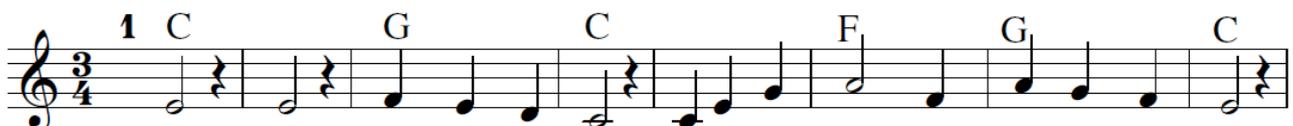


End-lich Frie-den heu-te und für al - le Zeit.

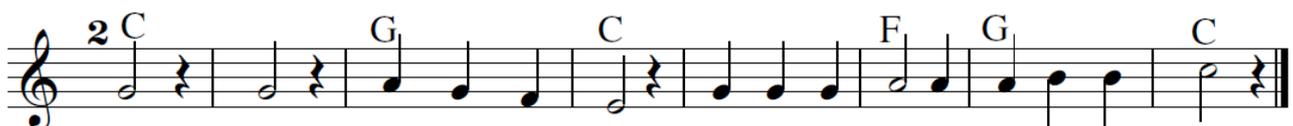


Flieg Kranich

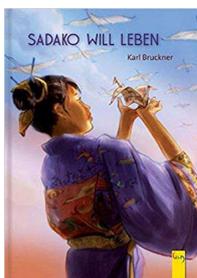
Musik & Text: Hubert Till
Arr.: Thomas Raber
RATOM-Edition, 2019



Flieg, flieg, flieg durch die Luft zu je-dem Men-schen, der dich g'rad ruft!



Bring, bring Frie - den dort hin, so wie es ist in Sa-da-kos Sinn.



„Sadako will leben“

Karl Bruckner

G&G Verlag, 2011

Sterne in Bukarest



Musik & Text: Hubert Till
 Arr.: Thoma Raber
 PATOM-Edition, 2019
 fism

A **E** **cism**
 A+Echo: Es ist die gleiche Son-ne, es ist der glei-che Mond für al-le Eu-ro-pä-er,
 Takweises Nachsingen...
 gism fism **E** **E**
 e - gal wo man wohnt. Al-le ko-chen nur mit Was-ser,
 cism **A** **auf Brust klopfen**
 Über - all gibts' Freud und Schmerz. Kannst du es schla-gen hö-ren,
A **zuhergen-gesungen...**
 Eu - ro-pas Herz? Kannst du es auch spür'n, Eu - ro-pas Herz? **E**

B **E** **H7** **E**
 Der Him-mel ü-ber Stock-holm, der Him-mel ü-ber Wien, die Luft ü-ber Brüs-sel,
H7 **E**
 die Luft in Ber-lin, der Son-nen-schein in Bel-grad,
H7 **E** **H7** **E**
 die Son-ne in Bu-da-pest, die Ster-ne in Pa-ris, Ster-ne in Bu-ka-rest.

C **E** **H7** **E** **H7**
 Wir sind Kin-der aus Eu-ro-pa. Lässt uns jetzt zu - sam-men-stehn,
E **H7** **E** **H7** **E**
 Was uns ver-bin-det in Eu-ro-pa, wol-len wir doch ger-ne sehn.

Ablauf: A, B, A+Echo, B+C, A+Echo, C

Mein Kopf



Musik & Text: Harald Riederer
 Arr.: Thomas Raber
 PATOM-Edition, 2019

E
 Mein Kinn, mei-ne Wan-gen, mei-ne Haa-re, mei-ne Stirn, mein Kopf!

A **E**
 Mei-ne Au-gen, mei-ne Oh-ren, mei-ne Na-se, mein Mund, mein Kopf!

H7 **A** **E**
 Je - der Mensch hat sein Ge-sicht, zwei völ - lig glei-che gibt es nicht.

H7 **A** **E** **(H7)**
 Al-le, al-le schau - en an - ders aus! Mein Kopf!

E
Fine

Bridge: **A** **E**
 Wenn wir hier jetzt vor euch sie-hen, könnt ihr ei-nes si-cher se-hen:

A **E**
 Al-le Men-schen sind ver-schie-den, da-mit sind wir sehr zu - frie-den.

H7
 Denn wie fad wär doch das Le-ben, würd's

E **H7**
 lau - ter glei - che Men - schen ge - ben.

H7
DC

24 Tage



Musik & Text: Harald Riederer
 Arr.: Thomas Raber
 RATOM-Edition, 2019

1. Die Ta-ge sind kür-zer, die Luft, die ist kalt. Der Frost hat schon
 2. Die Straßen und Häu-ser sind fest-lich ge-schmückt, doch hat auf der

Ster-ne auf die Fens-ter ge-malt. Die Leu-te, die
 Welt nicht je-der das Glück. Es gibt Men-schen, die

stell'n sich beim Ma-ro-ni-stand an.
 frie-ren und hun-ri-g sind.
 Auch mit de-men zu teilen ist wich-tig, das weiß Je-des Kind.

Ref.: Vier-und-zwan-zig Ta-ge bis zur hei-li-gen Nacht,
 vier-und-zwan-zig Fens-ter wer-den auf-ge-macht.
 Und die Kin-der, die freu'n sich, denn das Christ-kind kommt bald.
 Bringt Kek's und Ge-schen-ke und Freu-de für Jung und für Alt.

Frühlingszeit



Musik & Text: Harald Riederer
 Arr.: Thomas Raber
 RATOM-Edition, 2019

1. In den letz-ten Win-ter-ta-gen hörst du wie-le Men-schen klä-gen, dass die
 2. In den ers-ten Früh-lings-ta-gen hörst du wie-le Men-schen sa-gen: "O wie

Käl-te ih-nen lang-sam wie-der reicht. Rint der
 schön, dass die Son-ne wie-der lacht!" Al-le

Schnee dann wie-der weg, sind die Stra-ßen vol-le Dreck, doch je-der
 Kin-der spiel'n im Frei'n, je-der will gern drau-ßen sein, der Tag wird

weiß, jetzt kommt die schö-ne Zeit. Wei-ßen Schnee und schwar-ze Krähn' find' ich
 län-ger, und kür-zer wird die Nacht. Wei-ßen Schnee und schwar-ze Krähn' will ich
 ei-gen-lich sehr schön, a-ber le-ber ist es mir, wenn ich nicht mehr so viel fröh-ri-
 wirk-lich nicht mehr seh'n, denn viel

Ref.: Es ist Früh-lings-zeit und es ist so weit:
 Al-le Wie-sen wer-den end-lich wie-der grün. Und es ist die Luft vol-le
 Wie die Men-schen, freu-en sich die Tie-re auch. Und ein Schmet-ter-ling fliegt im
 Bü-ten-duft, wenn die Schwal-be'n ü-ber'n blau-en Him-mel zieh'n.
 Früh-lings-wind von der Bü-te in den Him-mel hoch hin-auf.

Freunde machen Musik



Musik & Text: Christian Höbner
 Arr.: Thomas Raber
 RATOM-Edition 2019

Rel.: Freun-de ma-chen Mu-sik, Freun-de ma-chen Mu-sik,
 trä-tern und sin-gen, die Lie-der-er-kin-gen, der Rhyth-mus, der reißt al-le mit.

1. Jon-ny spielt auf dem Bumm-bass, denn die-sees
 2. Auf der Gei-ge auf da die Hei-di voll
 3. Der da so schep-pert und das ist un-ser
 4. Ti-na und Gira-te die Flö-te, ihr
 5. Sil-ber Vi-sitz am Kla-ver bringt uns mit
 6. Die Be-glei-tung und auch die Lei-tung hat

1. Turm das passt i-de-al zu ihm.
 2. Freu-de die al-te Me-lo-die schlagt.
 3. Bern-d der gern auf die Pau-ke
 4. Süßes Ge-trö-te das geht uns ins Blut.
 5. Ihr er-grad die Gi-tar-re
 6. Max, der grad die Gi-tar-re schlägt.

1. Er ist die Ru-ko-misch, in un-ser-er Mit-te
 2. Sie ist oft ein Ko-misch, doch im-mer har-mo-nisch
 3. Er ist ein ru-ru-he-geist, doch das heißt, dass
 4. Sie sind nicht ein-sam, denn bei-de mein-sam
 5. Würd sie nicht quä-len, würd' uns et-was feh-len,
 6. Er muss oft schau-len, weil er für den Hau-ten

1. und da-rum lie-be-n ihn,
 2. er sich doch al-len wir sie,
 3. pas-se-n zu uns wirk-lich steht
 4. na-tür-lich ge-hört sie da-zu,
 5. die vol-le Ver-ant-wor-tung trägt.

Lass es Musik sein



Musik & Text: Hubert Till
 Arr.: Thomas Raber
 RATOM-Edition, 2019

Kanon

1. Schnipp Schnipp ... Klatsch ... Stumpf

2. Dum, dum dum, dum dum dum dum.

3. Lass es Mu-sik sein, die mich weckt! Lass es Mu-sik sein, die mich weckt!

4. Flö-te, Gei-ge, Git-ar-re und Kla-vier.

5. Mo-zart, Strauß und Beet-ho-ven, o-der viel-leicht ein Lied mit dir.

Gemeinsames Ende:
 Dum, dum dum. Lass es Mu-sik sein, die mich weckt!

Kuchenlied (...mit Wochentagen)



Musik & Text: Thomas Raber
RATOM-Edition, 2019

- | | | | |
|-------------------|---------------|----------------|------------------------------------|
| 1. Mon - tag, | Mon - tag | wun - der bar. | "Heut' gibt's Kuchen", sagt Ma-ma. |
| 2. Diens - tag, | Diens - tag | ... | ... |
| 3. Mitt - woch, | Mitt - woch | ... | ... |
| 4. Donners - tag, | Donners - tag | ... | ... |
| 5. Frei - tag, | Frei - tag | ... | ... |
| 6. Sams - tag, | Sams - tag | ... | ... |
| 7. Sonn - tag, | Sonn - tag | ... | ... |

In der Bäcker-rei hatsie ihn be-stellt. Ich hor' ihn heut' ab, und Ma-ma gibt mir Geld.

Ich geh' hi-nein und gru-ße schön, da sehr' ich schon den Bä-cker stah'n. *Ich sag':*

Ref.: Mei-ne Mu, mei-ne Mu, mei-ne Mu-ter schickt mich her, ob der Ku, ob der

Ku, ob der Ku-chen fer-tig wär. Wenn er no, wenn er no, wenn er noch nicht fer-tig

wär, käm ich mo, käm ich mo, käm ich mor-gen wie-der her.

vom Bäcker gesprochen:

Mo - Sa:
Der Kuchen war schon fertig, aber dann ...
... ist er mir leider hinunter gefallen.
... hat ihn leider der Hund gefressen.
... meine Frau hat ihn irrtümlich zu ihrem Kaffeekränzchen mitgenommen
... ist er mir im Backrohr leider verbrannt.
... stelle ich ihn auf einen Sessel und der Lehning hat sich draugesetzt
... ist ein Vogel hereingeflogen und hat ihn geholt
(Die Kinder können eigene Ausreden finden!)

Am Sonntag:
Ja, er ist fertig!



Monatsnamen-Kanon

Musik & Text: Thomas Raber
RATOM-Edition, 2019

1 D A D G D A D

Jän-ner, Feb-ruar, März, A - pril, Mai, Ju-ni, Ju-li, Au - gust.

2 D A D G D A D

Sep - tem - ber, Ok - to - ber, No - vem - ber, De-zem - ber.

Begleitmöglichkeit

Xylophon / Boomwhackers

Klatsch, Klatsch



Musik: Thomas Raber
Text: Traditional
RATOM-Edition, 2019

Klatschen, Patschen



Klat-schen Pat-schen, Klat-schen Pat-schen, Klat-schen Pat-schen links.



Klat-schen Pat-schen rechts. Klat-schen Pat-schen links rechts, Klat-schen Pat-schen stopp.

Klatschreim:

2 Kinder Vis a Vis.

"Klatschen" (2x in eigene Hände klatschen)

"Patschen" (2x auf eigene Oberschenkel patschen)

"links" bzw. "rechts" (mit linker bzw. rechter Hand zu PartnerIn)

"Stopp" (beide Hände mit PartnerIn zusammen)